



Pfarramt Süd	Pfarrer Alfred Ehmann, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.15 - 19.15 Uhr
Pfarramtsbüro Süd	Stefanie Bölke, Marktstr. 11, Tel. 7394, FAX 969580 Mo 10.30 - 11.30 Uhr; Di & Fr 8.30 - 11.30 Uhr; Do 17.30 - 19.30 Uhr; <i>ev.pfarramt.suessen.sued@web.de</i>
Pfarramt Nord	Pfarrerin Friederike Maier, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, <i>friederike.maier@web.de</i> , sichere Sprechzeit: Mittwoch 18.00 - 19.00 Uhr
Pfarramtsbüro Nord	Stefanie Bölke, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 44074, Fax: 969576, Mi 10 - 11.30 Uhr
Pfarrerin z. A.	Vivi Schenk, Ringstr. 8, 73072 Reichenbach, Tel. 07162/2622754 mobil 0176/23153058 <i>vivipof@web.de</i>
Internetauftritt	www.suessen-evangelisch.de
1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats	Hans-Werner Löchli, Postweg 5, Tel. 8901
Evang. Gemeindehaus	Thomas Pernet, Tel. 43734, mobil 0151/2222 97 67
Mesnerin	Mathilde Bimbinneck, Blücherstr. 34, Tel. 42374
Kirchenpflege	Ingolf Schlechter, Heidenheimer Str. 59/1, Tel. 8547, FAX 969576; <i>ev.kirchenpflege-suessen@web.de</i> ; Sprechzeit: Mo & Do 9.00 - 11.30 Uhr,
Kindergärten	Lindenstraße Tel. 8171, Marktstraße Tel. 42291, Stiegelwiesen Tel. 8823
Kinderkirche	Dietmar Brucker Tel.43580, www.kikisuessen.gmxhome.de
Bankverbindung	KSK Süßen (BLZ 610 500 00), Konto-Nr. 7000 429 Voba Göppingen (BLZ 610 605 00) Konto-Nr. 121 145 000
Kirche geöffnet	an Werktagen von 15 - 16:30 Uhr, an Sonntagen/kirchl. Feiertagen während der Gottesdienste Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Süßen Herausgeber: Ev. Pfarramt Nord, Pfarrerin F. Maier, Layout: Dietmar Brucker Redaktion: <i>gemeindebrief.redaktion@gmx.de</i> Druck: Häcker-Druck, Inh. Rudi Jaeger Süßen Auflage: 2300 Exemplare Der Gemeindebrief wird durch den Gemeindedienst ehrenamtlich verteilt. Danke!

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SÜSSEN

2/2011

Mai
Juni
Juli

Ge
me
in
de
Brief



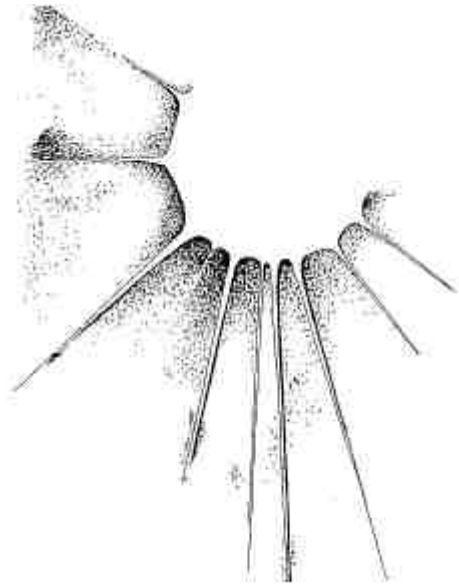
Sonne und Wind

Jetzt im Frühling genießen wir beides, die erste warme Sonne, die Blumen herauslockt, und den frischen Wind, der nach Blüten duftet. Allerdings, das typische Aprilwetter gibt es ja auch, und die Regentage, die unserer Sehnsucht nach Wärme und Sommerwetter einen Dämpfer versetzen: Auf einmal ist es wieder kalt, ein unfreundlicher kalter Wind pfeift ums Haus und draußen ist es nass und schmutzig. Mir ist eine kleine Geschichte „über den Weg gelaufen“, die zu dem wechselhaften Frühlingwetter passt und die ich gern mit Ihnen teilen möchte:

„Einst stritten sich Nordwind und Sonne, wer von ihnen beiden wohl der Stärkere wäre, als ein Wanderer, der in einen warmen Mantel gehüllt war, des Weges daherkam. Sie wurden einig, dass derjenige für den Stärkeren gelten sollte, der den Wanderer zwingen würde, seinen Mantel abzulegen. Der Nordwind blies mit aller Macht, aber je mehr er blies, desto fester hüllte sich der Wanderer in seinen Mantel ein. Endlich gab der Nordwind den Kampf auf. Nun erwärmte die Sonne die Luft mit ihren freundlichen Strahlen, und schon nach wenigen Augenblicken zog der Wanderer seinen Mantel aus. Da musste der Nordwind zugeben, dass die Sonne von ihnen beiden der Stärkere war.“

(nach einer Fabel von Äsop aus dem Handbook of the International Phonetic Association)

Eine alte Geschichte, und vielleicht kennen Sie sie ja schon. Und jedem leuchtet die Logik ein, dass die Sonne mit ihrer Wärme



mehr Erfolg haben wird als der Wind. Aber das, was diese Fabel illustrieren soll, nämlich „Zehnmal sicherer wirken Milde und Freundlichkeit, als Ungestüm und Strenge“, wie August Meißner seine Nacherzählung dieser Fabel beschließt, das ist uns nicht so einsichtig. Zu sehr scheinen doch in dieser Welt diejenigen die Stärkeren zu sein, die ihre Ellenbogen nicht nur besitzen, sondern kräftig einsetzen. Alle, die keine Skrupel haben, die lügen und betrügen - alle, die schneller sind und zuerst zuschlagen, im wörtlichen wie im übertragenen Sinn.

Wir feiern Ostern – und feiern damit als Grund und Basis unseres Glaubens, dass Gott selbst den zum Sieger gemacht und dem das neue Leben und „alle Macht im Himmel und auf Erden“ (Mt 28,18) gegeben hat, der der machtloseste, ohnmächtigste, ärmste und allerletzte Mensch

war: Jesus von Nazareth, der am Kreuz gestorben ist. Einer, der sich nicht gewehrt hat, aber sich auch nicht mundtot machen ließ. Einer, der segnete, heilte, neue Wege zeigte, Mut machte, Gott sichtbar machte, Menschen als Menschen in Gottes Bild befreite - bis zum Schluss. Der mit seiner Liebe scheinbar gescheitert ist und über den die rohe Gewalt siegte. Er ist nicht untergegangen. Liebe und Hingabe haben über Gewalt und Intrigen gesiegt. Wenn wir Ostern feiern, bekennen wir diese Wahrheit Gottes: Seine Liebe ist stärker!

Und die warmen Strahlen dieser „Sonne“, wie Jesus Christus besonders bei Paul Gerhardt immer wieder genannt wird, können auch bei uns die Stärkeren sein – stärker als Sorgen, Misstrauen, Streit und schlechte Erfahrungen. Ganz allmählich kann uns diese Liebe unseren Mantel ausziehen, den Sicherheitspanzer, der sich um unser Herz gelegt hat. Wenn wir unter dieser Sonne leben, dann können wir uns ein „sonniges Gemüt“ leisten. *„Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nah!“* (Phil 4,5) Schöne warme Frühlingstage und ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen

Ihre Vivi Schenk

Wechsel im Pfarramtsbüro

Abschied...

Alles neu macht der Mai... auch bei uns im Pfarramtsbüro. Ende April geht Susanne Bührle nach langjähriger Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde in den Ruhestand. Angefangen hatte sie 1992 als Geschäftsführerin der Ökumenischen Sozialstation Süßen-Gingen; 1997 begann ihre Tätigkeit im Pfarramt Süd und in der Kirchenpflege, seit 2003 war sie zusätzlich noch im Pfarramt Nord zu erreichen.

Frau Bührle, jetzt haben Sie eine lange Zeit hauptamtlich an verschiedenen Stellen in der Süßener Kirchengemeinde mitgearbeitet. Erzählen Sie ein wenig: Lustig ist es schon, wenn man morgens zur Arbeit geht und überlegen muss, wohin heute: ins Pfarramt Süd, ins Pfarramt Nord



Foto: Fr. Maier

oder in die Kirchenpflege? Aber nur ein einziges Mal bin ich an der falschen Stelle gelandet. Es war nicht immer einfach, an den verschiedenen Stellen zu arbeiten, aber es hat auch Vorteile mit sich gebracht: Ich war über alle Bereiche informiert und habe mir dadurch viele Rückfragen ersparen können.

Eine Vielzahl an unterschiedlichen Aufgaben gehörte zu Ihrem Dienst als Pfarramtssekretärin. Gab es welche, die Ihnen besonders gelegen haben? Was war eher mühevoller?

Besonders gut gefallen hat mir die Begegnung mit den unterschiedlichsten Menschen, die die alltägliche Arbeit im Pfarrbüro nicht zur Routine werden ließen. Mühevoll dagegen war meist das Zusammentragen von Informationen.

Was hat sich im Laufe der Jahre im Pfarramt verändert?

Angefangen habe ich mit Schreibmaschine und der Hand am Arm. Heute sitzt man die meiste Zeit am PC und kann ohne ihn fast nichts mehr erledigen.

Was wünschen Sie Ihrer Kirchengemeinde für die Zukunft?

Ich wünsche mir, dass sie immer genügend Gemeindemitglieder hat, die sich für sie einsetzen und das Gemeindeleben aktiv erhalten.

Im Ruhestand werden Sie mehr Zeit für anderes haben: Wie werden Sie den Freiraum gestalten?

Große Pläne mache ich nicht, da etwas, was ich mir fest vorgenommen hatte, leider schon nicht mehr möglich ist. Aber eines ist sicher: Ich werde mir mehr Zeit für mich selbst nehmen.

Was wollen Sie Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg geben?

Meiner Nachfolgerin wünsche ich, dass sie sich an ihrem Arbeitsplatz genauso wohl fühlt wie ich in den vergangenen Jahren und ihr die Arbeit genauso viel Spaß und Bereicherung bringt wie mir. Ich wünsche, dass sie dabei Unterstützung erfährt und sie über alles, was für den Alltag im Pfarrbüro wichtig ist, rechtzeitig Informationen erhält.

Frau Bührle, Ihnen vielen Dank für das Gespräch!

Das Interview führten Friederike Maier und Stefanie Bölke

... und Neubeginn

„Nun ist es an mir, mich kurz vorzustellen: Meine Name ist Stefanie Bölke.“



Foto: Fr. Maier

Ich komme aus Wiesensteig. Ich bin verheiratet und Mutter von vier Kindern. Die Arbeit im Pfarrbüro ist mir nicht unbekannt: Ich bin Kirchengemeinderätin der evangelischen Kirchengemeinde Wiesensteig und schon seit geraumer Zeit in meiner Kirchengemeinde ehrenamtlich in verschiedenen Bereichen tätig. Dort habe ich auch schon das Pfarrbüro in verschiedenen Belangen unterstützt. Ich bin sehr erfreut, dass ich zwei Monate lang – Seite an Seite mit Frau Bührle – einer sehr erfahrenen Pfarramtssekretärin, arbeiten durfte und von ihr eingelernt wurde. Sie hinterlässt mir zudem ein gut organisiertes Pfarrbüro – ein „gut bestelltes Feld“.

Ich bin gespannt auf die kommenden Begegnungen und Herausforderungen, die das laufende Geschäft im Pfarrbüro so mit sich bringt und freue mich darauf.“

Stefanie Bölke

Vielen Dank ...

Ein herzliches Dankeschön sagt der Kirchengemeinderat im Namen der Süßener Kirchengemeinde an Susanne Bührle. Danke für alles Mitdenken, Zupacken, Ordnen, Organisieren und Verwalten; fürs offene Ohr am Telefon und vor Ort; danke auch für gute Nerven, Ruhe und Gelassenheit, Freundlichkeit und den Freiraum, den sie uns Pfarrern ermöglichte. Wir wünschen ihr für den Ruhestand alles Gute, dazu Muße und Muse für Neues.

... und herzlich willkommen

Stefanie Bölke heißen wir herzlich willkommen und wünschen ihr Gottes Segen für die neue Aufgabe. Wir hoffen, dass sie eine gute Aufnahme in Süßen und nette Begegnungen in unserer Gemeinde findet.

Friederike Maier im Namen des Kirchengemeinderats



Foto: Fr. Maier

Die Verabschiedung von Susanne Bührle und Einführung von Stefanie Bölke feiern wir im Gottesdienst am **15. Mai um 9:30 Uhr** in der Ulrichskirche. Herzliche Einladung.

Es wäre schön, wenn viele kommen und damit deutlich machen: Gemeinsam sind wir Kirche.

Ehrenamt fördern mit System

„Dienet einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als die guten Haushalter der mancherlei Gnade Gottes“
1. Petrus 4,10

Der Kirchenbezirk Geislingen unterstützt seine Gemeinden und Einrichtungen dabei, ihre Ehrenamtsarbeit zu sichten, neue Projekte mit neuen Methoden anzugehen und dabei von außen beraten zu werden. Diese Initiative ist eine Frucht der Bezirksvisitation im zurückliegenden Jahr durch Prälatin Wulz.

In vier Distriktsveranstaltungen wird das Angebot durch zwei Gemeindeberater vorgestellt. Die Gemeinden die mitmachen wollen, können ein Ehrenamts-Projekt planen und werden bei der Umsetzung beraten. Das können neue Vorhaben sein, wie z.B. einen Besuchsdienst gründen, aber auch die vorhandene Ehrenamts-Arbeit professionell sichten zu lassen und nach Verbesserungsmöglichkeiten zu schauen.

Es können Einzelgemeinden mitmachen aber auch mehrere Gemeinden miteinander. Es können sich Jugendwerk, Erwachsenenbildung und Diakonie beteiligen, aber auch Kooperationen von Gemeinden mit diesen Bezirkseinrichtungen. Andersorts ist darüber hinaus an eine ins Gemeinwesen hineinwirkende Kooperation gedacht, wie es zum Beispiel der Laden „Um's Eck“ in Wiesensteig ist.

Bei dem Angebot an mögliche Ehrenamtliche muss man berücksichtigen, dass Menschen

- nach einer sinnvollen Aufgabe suchen,
- nicht in erster Linie einsame Jobs erledigen wollen, sondern Gemeinschaft erfahren wollen,
- lieber in zeitlich begrenzten Projekten arbeiten als dauerverpflichtet zu werden,
- Es vorziehen, als gleichwertige PartnerInnen und nicht nur als willige HelferInnen ohne eigene Ideen betrachtet zu werden.

Eine Idee für ein Ehrenamtsprojekt im Kirchenbezirk ist es, auf der homepage des Kirchenbezirks eine Ehrenamtsbörse einzurichten - nach Interessensgebieten gegliedert, möglicherweise gemeindeübergreifend.

Wer hat Lust mitzumachen? Mitdenken und Sammeln sind gefragt. Aber auch now-how für homepages. Bitte melden bei Dekanin Gerlinde Hühn Tel.: 07331/41761

Im Generationenhaus in Stuttgart-Heslach ist als Motto zu lesen:

„Gelegenheiten und Räume schaffen, in denen Begegnungen stattfinden, die geprägt sind von gegenseitigem Respekt, vom Spaß am gemeinsamen Tun und von der Bereitschaft, voneinander zu lernen.“

Dem schließen wir uns an.

Gerlinde Hühn

Weltmissionsprojekt 2011

Aus über hundert Projekten, welche die Landeskirche zur Unterstützung vorschlägt, hat die Süßener Kirchengemeinde für dieses Jahr ausgewählt:

Zukunft für HIV-infizierte Mütter in Äthiopien

Betdihem Firehiywat ist 23 Jahre alt und Mutter von zwei Töchtern. Sie lebt in einem Dorf in der Region Chinaksen im Osten Äthiopiens. Die Gegend ist unruhig: Wegen der Nähe der Grenze zu Somalia sind viele Soldaten dort stationiert und viele Menschen auf der Durchreise. Während ihrer zweiten Schwangerschaft wurde festgestellt, dass Betdihem HIV-infiziert ist. Wahrscheinlich hatte sie sich bei ihrem Mann, einem Soldaten, angesteckt. Der kommt nur selten, um seine Familie zu sehen. Sie muss also alleine für sich und ihre Kinder sorgen, daher waren der Schock und die Verzweiflung nach dem Test umso größer.

Der Lutherische Weltbund (LWB) ist die einzige Organisation, die sich in dieser abgelegenen Gegend mit HIV und Aids beschäftigt. „Wir machen Aufklärungsarbeit und bieten mit der Regierung freiwillige Tests an und geben Medikamente aus“, so Dr. Lemma Degefa vom LWB Äthiopien. Außerdem wird in einer Aufklärungskampagne die weibliche Genitalverstümmelung bekämpft: sie ist Menschenrechtsverletzung und erhöhte Gefahr für eine HIV-Ansteckung zugleich.

Betdihem hatte Glück im Unglück: ihre beiden Kinder sind nicht infiziert. Aber der



Foto: <http://www.dnk-lwb.de/index.html>

LWB versucht auch langfristig den Infizierten eine Perspektive zu eröffnen: so konnte Betdihem mit Hilfe eines Kleinkredits einen kleinen Markthandel eröffnen und verkauft nun geröstete Getreide, einen beliebten Snack. Sie spart von ihrem Einkommen um sich irgendwann eine Nähmaschine zu kaufen und ihren Kindern eine gute Zukunft geben zu können: „Ich weiß jetzt, dass eine HIV-Infektion kein Grund zum Verzweifeln ist!“, sagt sie und zeigt ihren zurück gewonnenen Lebensmut.

Dieses Projekt unterstützt unsere Kirchengemeinde durch Spenden bei Tauf- und Traugottesdiensten, durch Gottesdienstopfer an ausgewiesenen Sonntagen. Helfen Sie mit?

Zum Titelbild

Das zweite Bild der Reihe "Konfirmanden malen Kirchenjahr" stellt die Himmelfahrt Christi dar. Das Titelbild stammt von Patrick S.: Ein Aufzug bringt Jesus von der Erde ins Reich Gottes - Himmelfahrt übertragen ins 21. Jahrhundert.



Andere Darstellungen malten Denise G.: Gottes Hand streckt sich aus nach Jesu Hand.

Maria L.: Engelsgleich erklimmt Jesus den Himmel.



und Julia K.: Das Kreuz bekommt Flügel.

Friederike Maier

Aus dem Kirchengemeinderat

Aktuelle Informationen und Beschlüsse von Oktober bis Dezember

Frau Bührlé, unsere Pfarramtssekretärin, geht in den Vorruhestand. Die Stelle wurde ausgeschrieben. Von den Bewerberinnen wurde Frau Stefanie Bölke aus Wiesensteig ausgewählt. Sie tritt ihren Dienst im März 2011 an.

Der Einsatz der von unserem Hausmeister vorgeschlagenen Stuhlwägen stellt bei der Bestuhlung der Räume eine große Erleichterung dar. 10 Stühle können auf den Wagen gestapelt werden und direkt an den Aufstellungsort gebracht werden. Insgesamt 7 Stuhlwägen wurden beschafft.

Das Projekt für die Weltmission, das unsere Kirchengemeinde 2011 mit dem Gemeindeopfer unterstützen wird, war festzulegen. Von den vorhandenen Vorschlägen erhielt die Nr. 7 "Zukunft für HIV-infizierte Mütter in Äthiopien" den Zuschlag. Als Ersatz wurde die Nr. 67 "Kinder- und Jugendhilfe am Rande von Europa, sozialmissionarische Arbeit in Moldawien" festgelegt.

Eine Gemeindereise nach Törökbalint findet vom 28.04 - 01.05.2011 statt. Eine Gemeindereise nach Indien ist in Planung.

Da die bisherigen Kirchengemeinderätinnen Frau Seybold und Frau Schlaudraff aus beruflichen Gründen nicht mehr in Süßen wohnen und somit aus dem Kirchengemeinderat ausgeschieden sind, müssen zwei Nachfolgerinnen bzw. Nach-

folger gewählt werden. Zwischenzeitlich konnten geeignete Kandidatinnen gefunden werden, die voraussichtlich im Mai in das Amt eingeführt werden.

Für die Veranstaltungen der Erwachsenenbildung mit dem Thema "Loben - Klagen - Danken. Ein Psalm für alle Fälle", wurde ein Flyer erstellt. Er wird im Gemeindehaus und in der Kirche ausgelegt.

Die richtige Luftfeuchtigkeit in der Kirche ist für die neue Orgel äußerst wichtig. Die derzeit vorhandenen Bedingungen, die sich auch auf die Heizung auswirken, sollten daher erfasst werden. Herr Scharfe, der Erbauer der Orgel, hat die Aufstellung eines Messgerätes angeboten. Sobald die Ergebnisse der Messungen vorliegen, wird entschieden, welche Maßnahmen zu ergreifen sind.

Hans Werner Löchli und Otto Wörz

GOTTESDIENSTE IN DER GEMEINDE

01.05.11	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Wanzeck, Donzdorf Quasimodogeniti
08.05.11	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Krauter, Gingen Misericordias Domini
15.05.11	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ehmann unter Mitwirkung des Posaunenchores mit Verabschiedung S. Bührlé, E inführung S. Bölke, anschließend Ständerling
22.05.11	9:30 Uhr 17:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen, Pfarrerin z. A. Schenk Impuls-Gottesdienst, Team
29.05.11	10:30 Uhr	Ökumenischer Familientag (Neue Marienkirche) D ekan Hermann, Pfarrerin Maier und Team
02.06.11	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfr. Wanzeck, Donzdorf Himmelfahrt
05.06.11	10:30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufen, Pfarrerin Maier mit Beteiligung von Schülern der Klassen 2 d er JGFischerschule
12.06.11	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls, Pfarrerin Maier anschl. Ständerling
13.06.11	9:30 Uhr	Gottesdienst, Vikar Steinbach Pfingstmontag
19.06.11	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Ehmann Trinitatis Die kath. Gemeindeglieder sind eingeladen.
26.06.11	9:30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin z. A. Schenk 1. So. n. Tr.
03.07.11	9:30 Uhr	Erntebitt-Gottesdienst im Grünen, Pfarrerin Maier unter Mitwirkung des Posaunenchores 2. So. n. Tr.
10.07.11	9:30 Uhr	Ökum. Stadtfest-Gottesdienst in der Neuen Marienkirche, Pfarrer Ehmann, Posaunenchor 3 So. n. Tr.
17.07.11	9:30 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung, Pfarrer Ehmann/Pfarrerin Maier, anschl. Ständerling 4. So. n. Tr.

24.07.11 9:30 Uhr Gottesdienst mit Feier des Hl. Abendmahls,
5. So. n. Tr. Pfarrerin Maier und Chor der Ulrichskirche
11:00 Uhr Kirche für Knirpse, Team

31.07.11 9:00 Uhr Gottesdienst, Pfr. Wanzeck, Donzdorf
6. So. n. Tr.

KINDERGOTTESDIENST

Der Kindergottesdienst beginnt jeweils sonntags um 9:30 Uhr parallel zum ‚Erwachse-
nen‘-Gottesdienst und findet im evangelischen Gemeindehaus, Marktstr. 12, statt.
Dazu sind alle Kinder (etwa ab Kindergartenalter) herzlich eingeladen.
Am 19.6. und 26.6. sowie in den Sommerferien findet kein Kindergottesdienst statt. Am
18.09. beginnt der Kindergottesdienst wieder.

TAUFTERMINE

Am Sonntag 22. Mai im Gottesdienst um 9:30 Uhr und am Sonntag 16. Juli in einem
Taufgottesdienst um 12:00 Uhr.
Es wird gebeten, Taufen acht Wochen vor dem gewünschten Tauftermin beim Pfarramt
anzumelden.

Gottesdienste im Grünen

Sonntag 01.05.11	11:00 Uhr	Bartholomä, Wental
Sonntag 08.05.11	10:30 Uhr	Bad Überk.-Unterböhr., a m Kohlheckbrünnele, ök.
Sonntag 22.05.11	10:30 Uhr	Auendorf, Steinpyramide
Sonntag 29.05.11	10:30 Uhr	Degenfeld, Kaltes Feld, K reuz am Spielplatz
Himmelfahrt 02.06.11	10:00 Uhr	Hohenstaufen, Berggipfel
1	4:00 Uhr	B ad-Überk.-Michaelsberg, B ergh. St. Michael, ök.
Sonntag 05.06.11	11:00 Uhr	Bartholomä, Wental
1	1:00 Uhr	G eislingen/Steige, Ödenturm
Pfingstsonntag 12.06.11	14:00 Uhr	Bad Überkingen, Oberböhlinger Heide, ök.
Pfingstmontag 13.06.11	10:00 Uhr	Geislingen-Stötten, 12 Linden, ök.
1	10:30 Uhr	Degenfeld, Kaltes Feld, Kreuz am Spielplatz
1	0:30 Uhr	H ohenstaufen, Spielburg
Sonntag 19.06.11	10:00 Uhr	Aufhausen, Flugplatz Oppingen
Sonntag 03.07.11	11:00 Uhr	Bartholomä, Wental
1	1:00 Uhr	S chlat, Wasserberg
Sonntag 17.07.11	10:30 Uhr	Degenfeld, Kaltes Feld, Kreuz am Spielplatz
Sonntag 24.07.11	10:30 Uhr	Bad Überkingen-Hausen, im Gärtlesacker



IMPULS -

feiern Sie mit uns einen pulsierenden Gottesdienst



am **Sonntag, 22. Mai** um **17 Uhr** zum Thema:

Die "Himmels-Flatrate" - Beten:
Wie geht's? Was bringt's?

mit Pfarrerin z. A. Vivi Schenk, Süßen in der Evang. Ulrichskirche Süßen parallel dazu Kinderprogramm für jedes Alter

weitere Gottesdienste am **18.9.** und am **13.11.2011**

Erntebittgottesdienst

Auch in diesem Jahr möchten wir in einem gemeinsamen Gottesdienst im Grünen für die Ernte bitten - am Sonntag, dem **3. Juli um 9:30 Uhr**. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst mit gestalten. Der genaue Ort wird rechtzeitig in den „Süßener Mitteilungen“ bekannt geben.



Foto: A. Schmid



Speziell für kleine Kinder und ihre Eltern. Der nächste Gottesdienst ist am

Sonntag, 24. Juli um 11:00 Uhr in der Ev. Ulrichskirche oder im Ev. Gemeindehaus

Anschließend ist wie immer Gelegenheit zum Mittagessen (nach Anmeldung bei Susanne Weber, Tel. 4 36 19).

Weitere Termine zum vormerken: 25. September und 11. Dezember

Taufgottesdienst

Einen Taufgottesdienst für Kinder und Erwachsene feiern wir am **Sonntag, 5. Juni um 10.30 Uhr** in der Ulrichskirche. Er wird mitgestaltet von Schülern der Klasse 2 der J.G.-Fischerschule, die im Religionsunterricht das Thema Kirche und Taufe behandeln.

Erleben, wie Kinder getauft werden und sich dabei der eigenen Taufe erinnern – das ist ein Grund zum Feiern für die ganze Gemeinde. Sind Sie dabei?



Foto: Archiv D. Brucker

Suche - finde - staune... !

Ökumenischer Familientag 2011 in Süßen am 29. Mai

Nach der geglückten Premiere des ersten ökumenischen Familientags im Jahre 2008 ist auf Wunsch vieler nun der zweite am Sonntag, 29. Mai diesen Jahres in Planung.

Um 10:30 Uhr wird mit einem Familiengottesdienst in der Neuen Marienkirche begonnen. Im Anschluss daran gibt es einen Markt der Möglichkeiten rund um die Kirche. Viele verlockende Angebote von allen Familienarbeit betreibenden Gruppierungen und Kindergärten zum Thema "Suche - finde - staune ...!" werden für kleine und große Kinder und Jugendliche angeboten.

Zu Gast sein wird auch der christliche Zauberkünstler Tommy Bright, der ein abwechslungsreiches Programm präsentieren wird. Er verspricht: es gibt viel zu Lachen, zu Staunen und zum Nachdenken über Gott und die Welt.

Ein verrücktes Huhn kennenzulernen, mit der Käsebande fröhlich pfeifend durch die Keller zu ziehen oder im Urwald rocken – auch das ist möglich! Ein Projekt-Kinderchor unter Leitung von Katharina Weißenborn und Tina Zeller wird eine musikalische Reisegeschichte mit Liedern von Peter Schindler vortragen. Einen Vortrag für Eltern mit gleichzeitiger Kinderbetreuung soll es geben, die Betreuungs-



Foto: Archiv D. Brucker

gruppe des DRK vom Ortsverein Süßen sorgt für Mittagessen, die eine Weltkreise bieten fair gehandelten Kaffee und leckere Kuchen an... und vieles mehr!

Die Planungen sind bis zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, nähere Hinweise können zeitnah den Süßener Mitteilungen entnommen werden.

Doch der Termin steht sicher fest – einfach schon mal den **29. Mai** vormerken! Herzliche Einladung!

Brigitte Neumann



Foto: Archiv D. Brucker

Informationsabend der Landessynodalen

Jedes Jahr laden die Landessynodalen des Wahlkreises 16, Geislingen/Göppingen, zu einem Informations-Abend ein. Dabei berichten sie über die aktuelle Arbeit und die Themen in der Württembergischen Evangelischen Landeskirche.

- Wie sieht es aktuell in der pfarramtlichen Versorgung der Kirchengemeinden aus?
- Wie ist die finanzielle Situation der Landeskirche?
- Welche gesellschaftlichen Themen stehen in der Landessynode zur Diskussion an?

Der Informationsabend 2011 ist am **Mittwoch, 06. Juli 2011**, um **19:30 Uhr** im Evangelischen Paulusgemeindenzentrum Geislingen, Hohenstaufenstraße 35.

Zu dieser Veranstaltung mit Information und Diskussion heißen Sie die Landessynodalen Joachim Beck, Anita Gröh, Beate Keller und Werner Stepanek herzlich willkommen.



Vorankündigung

Der Posaunenchor Süßen startet nach den Sommerferien mit einer neuen

Jungbläsergruppe

Kostenlose Vorab-Informationen für Interessenten aller Alters- und Gewichtsklassen gibt's beim Ausbildungsleiter Marc Ulrich Häderle, Tel.: 969065

Geöffnete Kirche

seit der Uhrumstellung auf Sommerzeit montags bis samstags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen zu Gottesdienstzeiten



Foto: D. Brucker

Pflanzaktion im Kindergarten

Am vergangenen Samstag fand unsere diesjährige Gartenaktion im Kindergarten Lindenstraße statt. Bei Nieselregen und bewaffnet mit Spaten und Gummistiefel trafen sich viele fleißige Eltern mit ihren Kindern, um Sträucher und Büsche entlang des neuen Zaunes einzupflanzen. Pünktlich zum ersten Spatenstich hatte Petrus ein Einsehen und es hat aufgehört zu regnen. So konnten die Kinder und Eltern Löcher ausheben und die 53 gespendeten Pflanzen im Garten setzen. Dies war nötig, da der neue Zaun keinen Sichtschutz bot. Jetzt können die Kinder die Pflanzen gießen und zuschauen wie sie sich entwickeln.



Foto: Kindergarten Lindenstraße

Federführend bei dieser Aktion war unser Elternbeirat, dem wir an dieser Stelle ganz herzlich für diesen engagierten Einsatz danken möchten. Herr Schweighofer - unser toller Fachmann - stand uns bei allen Fragen zur Seite und hat ebenfalls fleißig mit angefasst, so dass nebenbei noch unser Weidentunnel und die Weidenhöhle wieder für den Sommer fit gemacht wurden.



Foto: Kindergarten Lindenstraße

Ein Höhepunkt war sicher die Versetzung des alten Gartenhäuschens aus dem Kindergarten Marktstraße, das die Väter - mangels anderer Transportmöglichkeiten - mit viel Schweiß, Kraft und Holzstämmen quer durch den ganzen Garten transportiert haben. Dafür nochmals ein dickes Lob an alle.

Zum Schluss konnten sich alle fleißigen Helfer bei Butterbrezeln, Apfelsaft und Kinderpunsch stärken. Ein ganz besonderer Dank gilt natürlich der Baumschule Clement, der Gartengestaltung Mitterhofer, Herrn Bürgermeister Kersting, sowie unserem Träger, der Evang Kirchengemeinde in Vertretung durch Herrn Löchli, die uns die Pflanzen gespendet und auch fleißig mit angepackt haben.

Manuela Hernet-Fahrion und das Team vom Kindergarten Lindenstraße



Foto: Kindergarten Lindenstraße

Langeweile in den Sommerferien muss nicht sein!

Die evang. und kath. Kirchengemeinde beteiligen sich gemeinsam beim Schülerferienprogramm der Stadt und laden ein zu:

Veggietales: Das Abenteuer von Josua

Wie erobert man eine große Stadt mit festen Mauern? In dem actionreichen Film gibt es viel zu lachen. Besonders, weil nicht Menschen mitspielen, sondern Gurke, Tomate und andere Gemüse. Einige Snacks bekommt ihr auch dazu. Und nach dem Film spielen und basteln wir.

Di., 2. August, 14:30 bis 17 Uhr,
Alter ab 5 J.

“Verteidigt die Mühle” - ein spannender Krimi

Leon möchte Mitglied in einer Clique von Fahrrad-Detektiven werden. Doch dazu fehlt ihm ein schickes Rad. Er besorgt sich das fehlende Geld, indem er eine Gefälligkeit für einen Unbekannten erledigt - mit fatalen Folgen. Auch in der alten Mühle gibt es Probleme mit mysteriösen Anschlägen. Können die Fahrrad-Detektive die Mühle verteidigen?

Do., 4. August, 14:30 bis 16:30 Uhr,
Alter: 10 bis ca. 14 Jahre

The lion sleeps tonight - Ein afrikanischer Nachmittag

Vikar Eke aus Nigeria nimmt uns an diesem Nachmittag mit Bildern und Geschichten mit auf eine Reise in seine Heimat Afrika. Wir werden auch afrikanisch spielen und essen, singen und basteln.

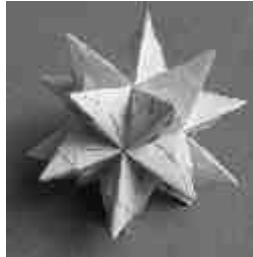
“Alaa” oder auf Deutsch: “Herzlich Willkommen”!

Do., 11. August, 14:30 bis 17 Uhr,
Alter: ab 6 Jahren

Ein Stern, der deinen Namen trägt - Bascettas Origami-Stern

Willst du aus einfachem Papier ein richtiges Kunstwerk gestalten? Mit ein wenig Geduld und Fingerfertigkeit bringst du von dem Nachmittag einen richtig schönen Stern heim.

Mi., 17. August, 14:30 bis 17 Uhr,
Alter: ab 10 Jahren



Alle Veranstaltungen finden im evang. Gemeindehaus statt.

Die Kosten entnehmt ihr bitte dem Schülerferienprogramm.

Anmelden könnt ihr euch nach Erscheinen des Programmhefts über das Rathaus.

Waldheimfest/Stöttentag

Herzliche Einladung zum Waldheimfest am Samstag, **6.8.11 von 14 -17:30 Uhr.**

(Der bisherige „Stöttentag“ des Kirchenbezirks an Himmelfahrt hat damit eine neue Form und einen anderen Zeitpunkt gefunden.) Der Nachmittag beginnt mit einem Gottesdienst, anschließend gibt es neben Speis und Trank verschiedene Angebote für Kinder.

Über Kuchenspenden freut sich Daniela Hartmann, 07331/303748.

Opfer und Spenden 2010 in unserer Kirchengemeinde

...zur Weiterleitung an folgende Empfänger:

für “Brot für die Welt”	4.990,09 Euro
für die Diakonie	1.099,69 Euro
für Weltmission	1.900,47 Euro
Spenden für verschiedene Empfänger	2.462,24 Euro
Opfer für verschiedene Zwecke, vom Oberkirchenrat festgelegt	2.639,53 Euro
Opfer für verschiedene Zwecke, vom Kirchengemeinderat festgelegt	5.360,16 Euro
Patengemeinde Thüringen	<u>160,00 Euro</u>
insgesamt	18.612,18 Euro

...die in unserer Gemeinde bleiben:

für die Orgel	289,05 Euro
für die Innenrenovierung	3.276,83 Euro
für Chorarbeit	2.051,65 Euro
für Jugendarbeit	1.438,47 Euro
für verschiedene Aufgaben und Investitionen	5.965,63 Euro
für die Kinderkirche	460,58 Euro
für die Kindergärten	<u>630,00 Euro</u>
insgesamt	14.112,21 Euro

Freiwilliger Gemeindebeitrag:

Renovierung Gemeindehaus	5.824,00 Euro
allgem. Gemeindegeld	5.744,00 Euro
Weltmission	1.105,00 Euro
Kirche	<u>2.008,00 Euro</u>
insgesamt	14.681,00 Euro

Wir danken allen Spendern sehr herzlich für die Bereitschaft, unsere kirchlichen Aufgaben finanziell zu unterstützen!

Jahresstatistik

	2010
Taufen	23
Konfirmierte	40
Trauungen	14
Bestattungen	40
Kirchenaustritte	13
Kircheneintritte	1

Taufen, Trauungen, Geburtstage und Bestattungen werden im Gemeindebrief veröffentlicht. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name genannt wird, teilen Sie dies bitte rechtzeitig dem Pfarramt mit.

TAUFEN

Januar



Februar

Erasmus von Rotterdam

Der bedeutende niederländische Gelehrte des europäischen Humanismus, Erasmus von Rotterdam, versuchte, die neu belebte klassische Bildung mit einem lebendigen Christentum zu verbinden. Der Theologe und Philosoph wurde 1469 in Rotterdam als unehelicher Sohn eines Priesters geboren, trat in ein Augustinerkloster ein, verließ die Mönchszelle, um in Paris zu studieren, fand in England und Italien gelehrte Freunde, begeisterte sich für die Reformation und wandte sich erschrocken von ihr ab, als er die Einheit der Kirche zerbrechen sah. Erasmus von Rotterdam starb vor 475 Jahren am 12. Juli 1536 in Basel.

BESTATTUNGEN

Dezember



Januar

Februar

März

GEBURTSTAGE



Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt

Juli

Juni

Aus Datenschutzgründen wurden die Namen entfernt



Foto: D. Brucker